

## „Wahlkampf ist keine Kultur“

FWS: Einspruch gegen die Wahlveranstaltungen im Hans-Memling-Haus  
Bürgermeister Bastian sieht's kritisch / Stadtrat Gerheim: Normale Vermietung

Mit einem Schreiben an Bürgermeister Dr. Daniell Bastian wollten die Freien Wähler Seligenstadt erreichen, dass die Genehmigung für die überregionale Wahlkampfveranstaltung des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen am Freitag, 17. September 2021 auf dem Gelände des Kulturzentrums Hans-Memling-Haus zurückgenommen wird. Der FWS-Vorsitzende Jürgen Kraft bat den Bürgermeister, die Verantwortlichen des Vereins Freunde der Hans-Memling-Schule dazu aufzufordern, die Genehmigung zu der Wahlkampfveranstaltung auf dem Areal der Hans-Memling-Schule zu widerrufen.

Die Freien Wähler Seligenstadt halten es für absolut unververtretbar, das Anwesen des Kulturzentrums Hans-Memling-Haus für einen reinen Wahlkampf zu missbrauchen. Wie Kraft weiter ausführt, befindet sich das Haus im Eigentum der Stadt und der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule erhält für die Sanierung und den Erhalt der Substanz des Gebäudes Mittel aus dem Haushalt der Stadt, also das Geld von allen Bürgerinnen und Bürgern.

Weiterhin ist aus Sicht der Freien Wähler Seligenstadt eine überregionale Wahlkampfveranstaltung des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen grundsätz-

lich unvereinbar mit der Satzung, die sich der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. selber gegeben habe. Im § 2 der Überschrift: Zweck des Vereins heißt es deutlich: „2. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur und die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung der Sanierung und Erhaltung der Substanz des Gebäudes der ehemaligen Hans-Memling-Schule, Große Maingasse 7 in Seligenstadt unter Berücksichtigung der Ziele des Denkmalschutzes und der städtebaulichen und historischen Bedeutung des Gebäudes und seines Standortes.“

3. Zweck des Vereins ist ferner die Förderung der Nutzung des Gebäudes zu kulturellen Zwecken; das Gebäude soll der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Beispiele für die angestrebte Nutzung sind Konzerte, Ausstellungen, Theater- und Filmaufführungen, Lesungen, poetry slams, Bildungsveranstaltungen, Vorträge, Workshops, Kurse, VHS Angebote, Bücherei, Übungsräume von Vereinen. Beispiele für nicht angestrebte Nutzungen sind Gewerbe-, Wohn- und Verwaltungszwecke.“

Im Absatz 6 werde deutlich

gemacht, dass „der Verein unabhängig von Parteien und anderen Vereinen, überparteilich und nicht konfessionell gebunden“ sei. „Bei diesen in der Satzung genannten Zielen des Vereines sei es grundsätzlich unverständlich und sehr enttäuschend, dass es überhaupt zu einer Genehmigung dieser Veranstaltung kommen konnte. Wenn aber diese überregionale Wahlkampfveranstaltung des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen auf dem Gelände des Kulturzentrums Hans-Memling-Haus stattfinden sollte, werde damit ein Präzedenzfall geschaffen und bei nächster Gelegenheit müsste auch einer Partei wie der AfD eine derartige Präsentation genehmigt werden“, so Kraft.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian teilt auf Anfrage unserer Zeitung mit, dass er grundsätzlich die Irritation nachvollziehen könne. Ob eine Vermietung durch den Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.“ bzw. seiner Unternehmensgesellschaft zunächst an die Partei „Die Linke“ und jetzt an „Bündnis 90/ Die Grünen“ zu Wahlkampfzwecken wirklich hätte sein müssen, könne man mit Recht sehr kritisch sehen und beurteilen. „Als Stadt müssen wir uns jedoch an den geschlossenen Pachtvertrag halten. Darin sind kommerziellen Vermietungen ausdrücklich

Darin sind kommerziellen Vermietungen ausdrücklich erlaubt und Vermietungen an Parteien nicht ausdrücklich untersagt. Das deckt sich im Übrigen mit der Vermietungen der Bürgerhäuser und anderer Immobilien im Eigentum der Stadt.“ Erster Stadtrat Gerheim teilt ebenfalls auf Anfrage mit, dass er es persönlich als ganz normale Vermietung halte, wie wir es bei den Bürgerhäusern auch tun würden. „Bereits vor den Grünen hatte am die Partei Die Linke samstags eine Veranstaltung mit Bundestagskandidatin auf der gleichen Fläche und u.a. auch die CDU hat meines Wissens nach die Räume bereits für Treffen angemietet.“